



**Kassenärztliche Vereinigung  
Mecklenburg-Vorpommern**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

## **PRESEINFORMATION**

### **Positive Bilanz beim Start der 116 117**

**Einheitliche Bereitschaftsdienstnummer – In den ersten drei Monaten registriert die Kassenärztliche Vereinigung M-V knapp 22.000 Anrufe. Weiterleitung zum regionalen Bereitschaftsdienst funktioniert reibungslos.**

*Schwerin, 30.07.2012* – Die Einführung der bundesweiten Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist erfolgreich angelaufen. Seit Mitte April gingen bei der 116117 knapp 22.000 Anrufe ein, die an einen Bereitschaftsarzt in Mecklenburg-Vorpommern weitergeleitet wurden. Bundesweit waren es mehr als eine halbe Million. „Unser Konzept geht auf. Die ersten 100 Tage zeigen, dass die Nummer mehr als gut angenommen wird. Wer außerhalb der regulären Praxiszeiten einen Arzt benötigt, muss nun nicht mehr nach der richtigen Telefonnummer suchen, sondern wird automatisch an den jeweiligen regionalen Bereitschaftsdienst weitergeleitet“, erläutert der Vorstandsvorsitzende der KVMV, Dr. Wolfgang Eckert. Die Bereitschaftsdienstnummer ist für die Anrufer kostenfrei.

Mitte April dieses Jahres wurde die 116117 bundesweit eingeführt, um die Erreichbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, zum Beispiel bei hohem Fieber oder starken Bauchschmerzen, zu verbessern. Die Anrufer werden automatisch an den jeweiligen regionalen Bereitschaftsdienst weitergeleitet. Sollte das nicht klappen, übernehmen Mitarbeiter eines Service-Centers die Weiterleitung, wenn der Standort des Anrufers über die Vorwahl oder die Postleitzahl nicht ermittelt werden kann. „Damit profitieren Einheimische und Urlauber in Mecklenburg-Vorpommern gleichermaßen von dem Angebot. Sie wissen, wo sie im Krankheitsfall Hilfe erhalten“, ergänzt Fridjov Matuszewski, Vorstandsmitglied und Verantwortlicher für den Bereitschaftsdienst der KVMV.

Allerdings sollte die 116117 nicht mit dem Rettungsdienst verwechselt werden, der in lebensbedrohlichen Situationen Hilfe leistet. Bei Notfällen wie Herzinfarkt und schweren Unfällen muss unverändert die Notrufnummer 112 gewählt werden.

Weitere Informationen zum ärztlichen Bereitschaftsdienst gibt es unter [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de) und [www.116117info.de](http://www.116117info.de).

#### **Ansprechpartnerin für die Presse:**

Eveline Schott  
Leiterin der Presseabteilung der KVMV  
Tel.: 0385 7431 212  
Fax: 0385 7431 386  
E-Mail: [presse@kvmv.de](mailto:presse@kvmv.de)  
[www.kvmv.info](http://www.kvmv.info)